Rede der Bensheimer Bürgermeisterin Christine Klein aus Anlass der 2. Demokratiekonferenz der „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“; 29.08.2026; es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Gäste der 2. Demokratiekonferenz der „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“,

sehr geehrte Damen und Herren.

Diese Konferenz ist das wichtigste und zentrale Element der lokalen Demokratiearbeit innerhalb des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“. Sie ist das Herzstück für Austausch und Vernetzung, trägt dazu bei, demokratische Strukturen zu festigen. Daher freue ich mich als Bensheimer Bürgermeisterin sehr über Ihre Teilnahme und begrüße Sie herzlich.

Die „Partnerschaft für Demokratie“ stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bensheim und fördert Projekte, die Menschen zusammenbringen. Sie hilft Vorurteile abzubauen
und vermittelt demokratische Kompetenzen. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern unsere aktive Unterstützung. Auch deswegen freue ich mich über Ihre Anwesenheit.

Demokratie lebt in allen unseren Parlamenten – gleich ob im deutschen Bundestag, im hessischen Landtag, in der Bensheimer Stadtverordnetenversammlung oder in den Ortsbeiräten.

Demokratie beginnt noch früher - wenn Menschen füreinander Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen.

Wir leben Demokratie im Ehrenamt, in unseren Vereinen, Schulen, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Nachbarschaft und der Familie, in den vielen kleinen und großen, langen und kurzen Begegnungen unseres Alltags. Demokratie bedeutet Anderen zuzuhören, mit ihnen zu diskutieren, vielleicht sogar zu überzeugen, auf jeden Fall zu akzeptieren, wenn sie oder er anderer Meinung bleibt.

Unsere demokratische Gesellschaft bietet uns diese Freiheit.

Sie ist eine Errungenschaft, keine Selbstverständlichkeit. Wir stehen - auch gegenüber nachfolgenden Generationen - in der großen Verantwortung, diese Freiheit, also ein universelles Menschenrecht, und damit unsere Demokratie zu verteidigen.

Demokratie bedeutet Integration. Extremismus bedeutet Ausgrenzung.

Die 2. Bensheimer Demokratiekonferenz bietet die
Chance, friedliche Strategien gegen Hass und gegen Gewalt zu entwickeln. Und ich bin insbesondere als Demokratin sehr gespannt
auf die Ergebnisse, die Sie erarbeiten.

Gerade in diesen Zeiten wird deutlich, wie wertvoll und zugleich wie verletzlich unsere Demokratie ist. Wir erleben, dass demokratische Institutionen zunehmend infrage gestellt werden.

Rede der Bensheimer Bürgermeisterin Christine Klein aus Anlass der 2. Demokratiekonferenz der „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“; 29.08.2026; es gilt das gesprochene Wort

Gezielt werden immer mehr Desinformation verbreitet. Extremistische Kräfte versuchen, gesellschaftliche Unsicherheiten für ihre Zwecke zu nutzen. Sie leben von Populismus und Polarisierung, von der Abwertung anderer Menschen. Sie behaupten, einfache Antworten auf komplexe Fragen zu haben. Damit gefährden sie unsere freiheitlich demokratische Grundordnung.

Unabhängig davon, aus welcher Richtung Extremismus kommt, muss gelten:

- Wer Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit und die Gleichwertigkeit aller Menschen angreift, dem treten wir gemeinsam und geschlossen entgegen.

- Wir zeigen Haltung.

Auch deswegen sind wir heute hier versammelt.

Demokratie verlangt mehr als eine Stimmabgabe alle paar Jahre. Sie lebt von der Bereitschaft, Kompromisse zu finden und Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Das ist oft mühsam – aber genau darin liegt ihre Stärke.

Demokratie setzt

- das Gespräch gegen die Gewalt
- Argumente gegen Macht
- Beteiligung gegen Ausgrenzung.

Die kommunale Ebene hat dabei eine besondere Bedeutung. Hier erleben die Menschen konkret, ob Demokratie funktioniert. Hier erfahren sie, ob sie gehört werden, ob Beteiligung möglich ist und Politik ihre Lebenswirklichkeit ernst nimmt. Eine starke Demokratie wächst von unten - aus den Städten und Gemeinden, aus einer lebendigen Zivilgesellschaft und aus dem Engagement der Menschen vor Ort.

Die „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“ leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie stärkt demokratisches Bewusstsein, fördert den Dialog und macht deutlich, dass Vielfalt in unserer Gesellschaft eine Stärke ist. Darauf können wir auch in Bensheim stolz sein.

Daher werden wir uns als Stadt Bensheim erneut um die Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ bewerben. Wir wollen die erfolgreiche Arbeit der vergangenen zwei Jahre auch in 2027 fortsetzen.

Rede der Bensheimer Bürgermeisterin Christine Klein aus Anlass der 2. Demokratiekonferenz der „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“; 29.08.2026; es gilt das gesprochene Wort

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in diesem Netzwerk engagieren: den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bündnisses, den Projektträgerinnen und Projektträgern, der Koordinierungs- und Fachstelle, dem federführenden Amt und allen, die mit ihren Ideen und ihrem Einsatz unsere Stadt ein Stück demokratischer machen.

Lassen Sie uns diese Demokratiekonferenz nutzen, um voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse mitzunehmen. Vor allem aber sollten wir ein gemeinsames Signal senden:

Demokratie ist nicht selbstverständlich.

Sie braucht unsere Aufmerksamkeit, unsere Beteiligung und manchmal auch unseren Mut. **Aber sie ist jede Anstrengung wert.**

Ich wünsche Ihnen eine anregende Konferenz, gute Gespräche und viele neue Ideen für unsere gemeinsame Arbeit und unser gemeinsames Ziel:

Unsere Demokratie.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.